

Seit 30 Jahren mit Leidenschaft dabei

Steptanz: Bei der Weltmeisterschaft in Prag sind ab Mittwoch 160 Hemsbacher Penguin Tappers mit dabei – wie schon seit der ersten Ausgabe 1995.

Hemsbach. Die Weltmeisterschaft im Steptanz beginnt an diesem Mittwoch (22. Oktober) in Prag in der Uny Arena. Die Veranstaltung wird wie schon im Vorjahr von der Tap Academy Prag ausgerichtet und endet am Sonntag, 26. Oktober. Für die 160 Penguin Tappers aus Hemsbach startet die Reise in die tschechische Hauptstadt an diesem Dienstag. In der Weltspitze sind sie ein regelmäßiger Gast. Denn von Anfang waren die Tappers bei den Steptanz-Weltmeisterschaften mit dabei, die der Hamburger Tanzlehrer Michael Wendt als Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrer Verbandes (ADTV) 1991 erstmals im Hamburger Congress Center veranstaltet hatte.

Von der BIZ-Sportlehrerin Marianne Heinrich 1988 gegründet, war sie bis 1994 als Trainerin tätig. Die WM war zunächst nur für Solis und Duos ausgeschrieben. Christina Marianov von den Tappers startete als Solistin. 1992 steptte das Penguins-Duo Katja Fulneczek und Petra Wind im Congress Zentrum. 1997 wurde das Duo Ivonne Rondik und Ramesh Nair in Riesa Vierter bei der WM. 1993 fand die Stepp-WM in der Schweiz statt, ehe ab 1994 dreimal in Folge der Dresdener Kulturpalast Gastgeber war.

Formationen erst später vertreten

Als endlich die Formationen 1995 ihren Platz bei der WM fanden, begann der große Lauf der Penguin Tappers bis zum heutigen Tag. Sie schafften jeweils über ihre Ergebnisse (Plätze 1 bis 3) bei den deutschen Meisterschaften die Qualifikationen in den einzelnen Altersklassen und ließen fortan keine Weltmeisterschaft mehr aus.

Im ersten Anlauf 1995 siegte die USA, die Smockey Socks aus Bielefeld wurden Dritter. Die 14 Penguin Tappers als DM-Vize wurden mit ihrer Kür „I got Rhythm“ aus dem Musical „Crazy for You“ sensationell Fünfter im Finale unter 13 Teilnehmern. Darüber freute sich auch TVH-Vorsitzender Kurt Pfliegensdörfer, der seine Aktiven in Hamburg begleitete. Zu ihnen zählten



Mit ihrer Kür „I got Rhythm“ wurden die Penguin Tappers Fünfte bei der ersten WM 1995 in den USA.

Katja Fulneczek, Anette Keilmann, Tina Leib, Sigrid Marsching, Nicole Petryk, Ramesh Nair, Ivonne Rondik, Nadine Schwöbel, Nicole Spengler, Jessica Weber, Stefanie Wilhelm, Petra Wind, Tanja Zimmering und Doris Hunger. Das Trainer-Trio Ramesh Nair, Petra Wind und Katja Fulneczek erhielt viel Lob von den 2000 Zuschauern und Veranstalter Michael Wendt, der ihnen attestierte, „dass sie einen ausgezeichneten Standard besitzen und dass ihre Meisterklasse Formation ohne weiteres das Zeug zum Weltmeister hat“.

Das haben die Penguin Tappers dann ab 1997 in Riesa, „ihrem Wohnzimmer“, 25 Jahre lang bewiesen. Bis 2008 standen sie jeweils im Finale der sechs Besten und gewannen viermal Bronze. 2009 dann der Durchbruch. Als erstes deutsches Team wurden sie in der Königsklasse mit ihrer Kür „Chess“ (Schach) unter Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner Weltmeister. Bis heute stehen 14-mal Gold, 14-mal Silber und 11-



TVH-Vorsitzender Kurt Pfliegensdörfer (rechts) ehrte die bei der WM in den USA fünftplatzierte HK 1 Formation der Tappers mit dem Trainer-Trio Petra Wind (von links), Ramesh Nair und Katja Fulneczek (2. von rechts), dazwischen Abteilungsleiterin Sybille Stier (Mitte).

BILDER: WN-ARCHIV

mal Bronze sowie unzählige Finalteilnahmen in den Büchern. Nach der Königsklasse HK 1 2009 und 2015, holten die Schüler 2019, die Junioren 2013 und die HK 2 Formation der Penguin Tappers 10-mal den WM-Titel. Bei der HK 2 sind übrigens mit Nicole Petryk, Tina Leib-Pittner und Sigrid Marsching-Offen-

loch drei Aktive dabei, die schon 1995 die erste WM mit Platz fünf erlebten.

Große Teilnehmerfelder

Jetzt gilt es von 22. bis 26. Oktober in Prag die Zugehörigkeit zur Weltspitze, ihre internationale Stärke, wieder zu beweisen. Jetzt geht ihr Wunsch

nach der erfolgreichen DM, mehr Konkurrenz zu haben, in Erfüllung. Über 1700 Steptänzerinnen- und Tänzer aus 20 Nationen haben gemeldet.

Als Vorbereitung der Penguin Tappers zum zweiten Highlight des Jahres nach der DM in Wilhelmshaven, haben die Trainerinnen der einzelnen Formationen und bei den Solis, Duos und Small Groups im Training daran gearbeitet, die Technik zu optimieren, teilweise auch einige Bilder umgestellt und an der Ausstrahlung sowie Mimik gefeilt.

Auf Nele Matz, die ihr letztes Jahr bei den Kids im Solo absolviert, warten 28 Konkurrentinnen. Bei den Junioren im Solo gibt es für Janne Krosanke und Marta Fernandez 33 Bewerberinnen und bei der HK1 (aktuell E1 genannt) muss sich Lilian Menges mit 45 Tänzerinnen messen. Bei den Junioren treffen die beiden Tappers-Duos Klara Harter/Amelie Focke und Lina Spengler/Lillian Joswig auf 27 Teilnehmerinnen. 16 Trios finden die Penguin Kids vor. In den weiteren Disziplinen, in denen die Penguin Tappers gemeldet sind, so bei den Small Groups Kids sind es 21 Konkurrenzen, bei den Junioren 37, bei den E1 33 und bei den E2 19. Und schließlich bei den Formationen der Kids und Junioren, da haben die Tappers jeweils zwei Eisen im Feuer, sind es 18 beziehungsweise 23. Zuletzt warten auf den vierfachen deutschen Serienmeister Penguins in der E1 18 Formationen und beim Titelverteidiger der E2 sind es sieben Formationen. Schließlich sind neben den Penguins noch 7 Productions am Start.

Zwischenrunde als Ziel

„Unser Ziel muss es sein, dass wir bei diesen außergewöhnlich großen, engen Feldern in die Zwischenrunden kommen. Dann ist wieder alles offen für das Erreichen der meist 6er-Finals“, steckt Jana Matz das Ziel, die seit 1996 als Aktive den WM-Ablauf und ab 2010 auch als Trainerin das WM-Prozedere genau kennt. Klar ist: Es werden hochspannende Wettkämpfe für die Tänzerinnen und Tänzer aus Hemsbach. pfr.